



Anfragenbeantwortung

03. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
05.11.2024

6.3. Laubsammelbehältnisse

Herr Zeiler fragt, was getan werden müsse, dass in allen Straßen, wo der Bauhof Laub einsammelt, Sammelkäfige aufgestellt werden, da die Plastiksäcke nicht nachhaltig seien und schnell kaputtgehen.

Die Beantwortung werde nachgereicht, so Frau Herzog-von der Heide.

Antwort der Verwaltung – Amt Bauhof:

Die umweltgerechte und kostenfreie Entsorgung von Laub wird als Unterstützung der den Anliegern übertragenen Reinigungspflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung der Stadt Luckenwalde angeboten. Die Ausgabe von Laubsäcken sowie die Entsorgung erfolgen ausschließlich für Anliegergrundstücke mit straßenbegleitenden Baumpflanzungen. Ziel dieser freiwilligen Leistung ist es, die Akzeptanz von straßenbegleitenden, innerstädtischen Baumpflanzungen zu fördern.

In den Ortsteilen Kolzenburg und Frankenfelde ist die Laubentsorgung nicht über Laubsäcke organisiert. Stattdessen können berechnigte Anlieger ihr Laub an hierfür eingerichtete Sammelstellen verbringen. Die Sammelstellen befinden sich in Kolzenburg „Unter den Eichen“ sowie am Erlengraben zwischen den Hausnummern 18 und 20. In Frankenfelde wurde eine Sammelstelle in der Dorfstraße, in unmittelbarer Nähe der alten Feuerwehr, eingerichtet. Darüber hinaus werden im Bereich des Gemeindehauses zusätzliche Gitterboxen zur Verfügung gestellt.

Alternativ ist es möglich, das Laub von den betroffenen Straßenabschnitten direkt zum Bauhof der Stadt Luckenwalde (Grüner Weg 32) zu verbringen. Diese Entsorgung ist nach telefonischer Absprache an Werktagen zwischen 6:30 Uhr und 15:00 Uhr möglich. Eine Entsorgungsmöglichkeit an Samstagen wurde aufgrund geringer Inanspruchnahme seitens der Bürgerinnen und Bürger eingestellt.

Für die Laubentsorgung stehen insgesamt 28 Gitterboxen zur Verfügung, die an Straßen mit besonders starkem Laubaufkommen positioniert werden. Voraussetzung für die Aufstellung der Boxen ist, dass der Straßenaufbau das Abstellen der Boxen ermöglicht und eine uneingeschränkte Entsorgung gewährleistet ist. Diese Entsorgungsvariante wurde eingeführt, um die Arbeit der Mitarbeiter des Bauhofes zu erleichtern, da das Entleeren der Boxen mithilfe von Ladetechnik erfolgt. Allerdings ist dieser Ansatz mit höheren Kosten verbunden, weshalb eine Ausweitung des Systems derzeit nicht vorgesehen ist. Zudem lässt der vorhandene Fuhrpark eine Erweiterung der Kapazitäten nicht zu.

In der Vergangenheit wurden verschiedene alternative Entsorgungsverfahren erprobt, darunter die Verwendung von Papiersäcken, Big-Bags sowie biologisch abbaubaren Plastiksäcken. Diese Ansätze erwiesen sich jedoch aus praktischen Gründen als nicht umsetzbar.

i. A. Frank Dunker
Amtsleiter